Der Bitterling (*Rhodeus sericeus*)

Lebensraum/Verbreitung
Der Bitterling kommt in fast ganz Mittel- und Osteuropa nördlich der Alpen vor. In Deutschland ist er unregelmäßig verbreitet und kommt in keinem Bundesland besonders häufig vor.

Fortpflanzung
Die Fortpflanzung des Bitterlings ist durch die Bindung an Muscheln hochspezialisiert. Die Männchen suchen ab dem zweiten oder dritten Lebensjahr in der Laichzeit die Muscheln auf und konditionieren sie durch leichtes Anstoßen, ihre Einströmöffnung auf den Berührungsreiz hin zu öffnen. Dann locken die Männchen die Weibchen an. Diese legen ihre Eier in die Kiemenräume mehrerer Muscheln ab, je zwei bis drei pro Muschel, insgesamt zwischen 40 und 100 Eier, eine vergleichsweise mit anderen Fischen geringe Zahl.

Besonderes/Gründe für eine Gefährdung:
Der Bitterling war Fisch des Jahres 2008, ein Titel der an Arten verliehen wird, deren Bestand bedroht ist.
Wasserbau und Gewässerunterhaltungsmaßnahmen sind die Hauptursachen für ihren Rückgang, aber auch Verfüllung von Kleingewässern und Beseitigung von Altarmen tragen dazu bei.
Schutzmaßnahmen: Vernetzung von Teillebensräumen, kein Besatz von Raubfischen in Bitterlingsgewässern, keine Grundräumung, Einrichtung von Gewässerrandstreifen bei Landwirtschaftsflächen

Rote Liste Deutschland: stark gefährdet, in Bremen vom Aussterben bedroht..

Auflösung der Arbeitsblätter
Klasse 4: Er ist klein und bitter
Klasse 7: 1.) Die Eier sind die ersten Wochen in der Muschel vor Fressfeinden geschützt 2.) z. B. Parasitismus, Mutualismus, hier: Brut-Symbiose; 3.) Das Bitterling-Weibchen legt ihre Eier in mehreren Muscheln ab, sie wechselt von Muschel zu Muschel; 4.) Der Bestand von zwei Arten muss gesichert sein

Quellen:
Bericht zur Lage der Natur in Bremen; Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, 2011
Fische in Süßgewässern, Beobachten, Erkennen, Bestimmen; Naturfächer, arsdiition **Donaubox**
Der Kosmos-Tierführer; Zahradnik/Cihar; kosmos Naturführer, Franckh-Kosmos Verlags-gmbH &Co.1096
www.NABU.de
www.Natura2000.rlp.de
Video: Bitterlinge im Gartenteich zur Laichzeit
erstellt von:
ROBIN WOOD